Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 26-27: **Kalkbreite : ein Stück Stadt in Zürich**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Ersatzneubau Wohnsiedlung Klosterbrühl, Wettingen www.klosterbruehl.ch	Genossenschaft Lägern Wohnen 5430 Wettingen Organisation: Kiss Rutz 8005 Zürich	Einstufiger Gesamtplanerwettbewerb im selektiven Verfahren	Ursina Fausch, Kornelia Gysel, David Leuthold, Rolf Meier, Urs Primas, Christoph Schubert	Bewerbung **8. 8. 2014** Abgabe Pläne **11. 12. 2014** Modell **15. 1. 2015**
Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hellwies, Volketswil www.simap.ch (ID 114223)	Schulgemeinde Volketswil 8604 Volketswil Organisator: Planpartner 8001 Zürich	Studienauftrag, mit Präqualifikation Inserat S. 16	Jürg Ammann, Pascale Guignard, Lorenz Eugster, Urs Solèr	Bewerbung **21. 8. 2014** Abgabe **5. 2. 2015**
Erweiterung Hauptsitz der WHO, Genf www.who.int/about/structure/en	World Health Organization 1211 Genève Organisator: Fipoi 1211 Genève	Projektwettbewerb, anonym, zweistufig, für Architekten Inserat S. 13	Dominique Perrault (Vorsitz), Bernard Tschumi, Momoyo Kaijima, Diébédo Francis Kére, Bernard Kouhry, François de Marignac, Julia Zapata	Anmeldung **22. 8. 2014** Abgabe erste Stufe **10. 10. 2014**
Ersatzneubau Schulhaus und Turnhalle Süd, Muhen www.metron.ch/Datentransfer.html	Einwohnergemeinde 5037 Muhen Organisator: Metron 5201 Brugg	Einstufiger, anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren, für Generalplanerteams aus Architektur und Städtebau, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Gebäudetechnik HLKS und Elektro Inserat S. 13 sia – konform	Ruedi Dietiker, Pius Flury, Peter Frei, Beatrice Friedli	Bewerbung **22. 8. 2014** Abgabe **Jan. 2015**
Extension et restructuration des Berges du Léman, Vevey www.simap.ch (ID 113950)	Fondation Claire Magnin 1071 Chexbres Organisator: Eric Collaud Architecte ETS 1800 Vevey	Projektwettbewerb, offen, für Architekten sia – konform	Renée-Laure Hitz, Orlando Pinã, Sandra Maccagan, Geneviève Bonnard, Pierre-Alain Dupraz, Jörg Meyer	Abgabe **3. 10. 2014**

Preise

Prixfortix 2015 www.fassadenaward.ch	Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden 8953 Dietikon	Für Gebäude in der Schweiz mit einer Glas-/Metallfassade, die nach dem 1. Januar 2012 fertiggestellt wurden. Inserat S. 15	Andrea Deplazes, Urs-Peter Menti, Hans Emmer, Markus Läubli, Kenneth Ross	Eingabe **30. 9. 2014**

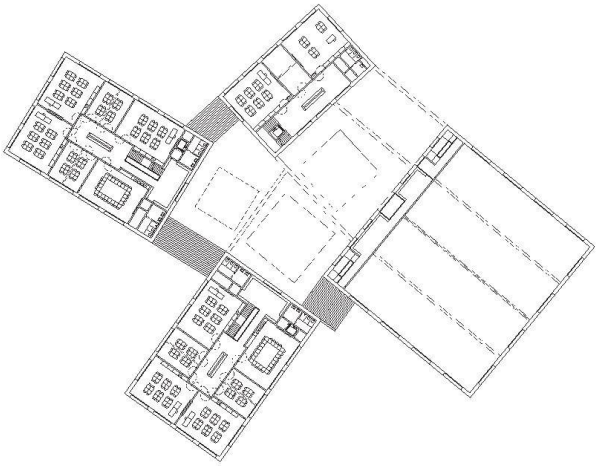
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: **www.espazium.ch**
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: **www.sia.ch/142i**

WETTBEWERB SCHULHAUS SCHAUENBERG, ZÜRICH-AFFOLTERN

Abkehr vom System Leutschenbach

Die Primarschule Schauenberg in Zürich von 1969 soll einem Neubau weichen und Platz für 300 Kinder sowie 80 Betreuende bieten. Beim Flächenverbrauch tritt das Amt für Hochbauten auf die Bremse.

Text: Marko Sauer



Siegerprojekt «Forum»: keine Experimente in den Grundrissen. 1. OG, Mst. 1:1200

Christian Kerez läutete 2002 eine neue Doktrin im Schulhausbau ein: Dank der aussen liegenden Fluchtwege konnte er im Wettbewerb für das Schulhaus Leutschenbach die inneren Erschliessungsflächen für die schulische Nutzung aktivieren. Seither sind zahlreiche Schulen in diesem Typus entstanden – sie ermöglichen es, den wachsenden räumlichen Bedarf der Lernlandschaften im Zaum zu halten, die jeweils mit Hinweis auf die sich wandelnde Pädagogik gefordert wurden.

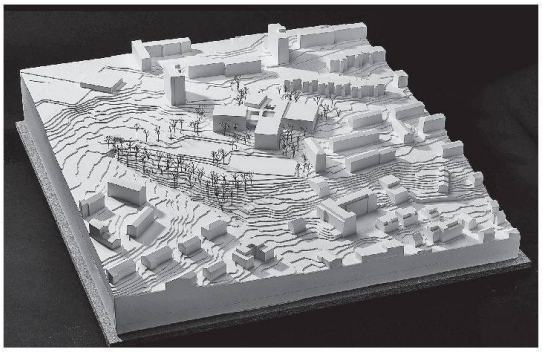
Nun scheint dieser Typus zu einem vorläufigen Ende gekommen zu sein; einmal mehr erweist sich der Spardruck als Taktgeber der architektonischen Debatte. Der Jurybericht des Zürcher Amts für Hochbauten macht klar: Das Raumprogramm der Schulen muss zurückgestutzt werden. Der Flächenbedarf für das neue Schulhaus Schauenberg wurde zunächst aufgrund der geologischen Situation um 15% gegenüber vergleichbaren Schulen verringert, das städtische Sparprogramm frass nochmals 10% weg, und am Ende verzichtete die Lehrerschaft auf die schulische Nutzung der Erschliessung. Zudem sollte der zweite Treiber im Flächenverbrauch – die ausserschulische Betreuung – in die Klassenzimmer integriert werden. Auf einem soliden Niveau scheint sich nun der Flächenverbrauch der Schulen zu konsolidieren. Sparen wird zum Entwurfsfaktor.

Mit diesen Vorgaben wusste das Team von Adrian Streich Architekten am besten umzugehen. Es war nicht einfach, eine Primarschule für 300 Kinder mit Zweifachturnhalle auf dem abfallenden Gelände in Zürich-Affoltern unterzubringen. Mit einem volumetrisch spannenden, vierteiligen Schulcluster passt sich das Siegerprojekt gut ins Gelände wie auch in die Nachbarschaft ein. Was noch mehr zählt: Der zentrale Hof zwischen den vier Gebäuden wird zum neuen, überzeugenden Zentrum der Schule, überspannt von einem skulptural überhöhten Betondach mit drei Öffnungen. Das Projekt wird getragen von einer klaren Entwurfsidee – und bietet dabei trotz grösserer Abwicklung gleich noch eine wirtschaftliche Lösung, da die Turnhalle nicht in den Hang hineingegraben werden muss.

Offenbar hatte die Stadt Zürich erwartet, dass das Raumprogramm zu einer neuen Typologie führen würde. Die eingereichten Projekte waren jedoch nicht mehr getrieben von der Suche nach Neuschöpfungen, sondern zeigten währ-

Der Hof zwischen den vier Gebäuden wird zum zentralen Platz.

Plan und Visualisierung: Adrian Streich Architekten



Das **vierteilige Volumen** von «Forum» passt sich gut ein.

schafte Grundrisse, wie man sie schon lange nicht mehr zu sehen bekam. Der Jurybericht drückt zwar eine leichte Enttäuschung darüber aus, man kann sich jedoch auch freuen, dass für einmal wieder solide Konzepte weiterentwickelt wurden. •

AUSZEICHNUNGEN

1. Rang: «Forum», Adrian Streich Architekten, Zürich; Freihofer & Partner, Zürich

2. Rang: «Norbotten», Baumann Roserens Architekten, Zürich; Benedikt Stähli Landschaftsarchitekt, Cham; dsp Ingenieure & Planer, Greifensee; Basler & Hofmann, Zürich; Holzbaubüro Reusser, Winterthur

3. Rang: «Hügel», Valerio Olgiati, Flims; antón & ghiggi landschaft architektur, Zürich; Conzett Bronzini Gartmann, Chur

4. Rang: «Parasol», Burkard Meyer Architekten, Baden; Koeber Landschaftsarchitekten, Stuttgart

5. Rang: «einmaleins», Herter Architekt, Küsnacht; archadia landschaftsarchitektur, Küsnacht

6. Rang: «Hotzenplotz (2)», Manuel Lergier Architekt, Zürich

7. Rang: «Aufsatz», ebinger kuwatsch architektur und städtebau, Zürich; Brogle Rüeger Landschaftsarchitektur, Winterthur; APT Ingenieure, Zürich; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; IBG B. Graf Engineering, Winterthur; BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich; Makiol + Wiederkehr, Beinwil am See; promaFox, Bad Zurzach

8. Rang: «Viktor», José Bento, Ludovic Toffel: Cellule, Zürich, mit Emanuel Ullmann Architekt, Zürich; Stefan Schrämmli Landschaftsarchitekt, Brugg; Bauingenieurwesen: Lukas Baumann, Zufikon

JURY

Jeremy Hoskyn, Amt für Hochbauten (Vorsitz)
Caspar Bresch, Amt für Städtebau
Meinrad Morger, Basel
Roger Boltshauser, Zürich
Caroline Fiechter, Zürich
Daniel Ganz, Zürich
Ursula Tobler, Zürich (Ersatz)

Weitere Fotos und Pläne stehen bereit unter **www.espazium.ch**

Modellfoto: Amt für Hochbauten, Zürich

Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE

EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH – 3027 Bern
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com